



PRESSEMITTEILUNG

Die beiden Siegeltitel des DELIA-Literaturpreises 2024 entführen in das historische Dresden und nach Tokio

Bestseller-Autorin **Anne Stern ist für ihren Roman „Dunkel der Himmel, goldhell die Melodie“ mit dem DELIA-Literaturpreis 2024 ausgezeichnet** worden. Eine Fach-Jury kürte den Roman aus den rund 400 von den Verlagen eingereichten Neuerscheinungen des vergangenen Jahres. Das Buch ist bei Rowohlt erschienen.

Begründung der Jury: „Ein Liebesroman, der das Herz berührt und die Sinne verführt. Ein Buch, dessen leise Töne ebenso lange und intensiv nachhallen wie die lauten. Ein Roman, der zeigt, dass die Liebe sich nicht an Grenzen hält, und selbstlos sein muss, wenn sie wahrhaftig ist. Eine Sprache, die spannend, gefühlvoll und detailreich einen Sog ausübt und der man sich unbedingt einmal ausliefern sollte, um ihre Wirkung zu spüren. Kaum in ihn eingetaucht, lässt einen dieser eindringlich erzählte Liebesroman – auch über die letzte Seite hinaus – so schnell nicht wieder los. Hervorragendes, einzigartiges Lesekino!“

Vita der Autorin:

Anne Stern wurde in Berlin geboren und ist Historikerin und promovierte Germanistin. Ihre Reihe um die Berliner Hebamme «Fräulein Gold» ist ein großer Erfolg, jeder Band ein Spiegel-Bestseller. Anne Stern lebt mit ihrer Familie in Berlin.

Das Porträtbild der Autorin darf bei Nennung des Copyrights (© Max Zerrahn) kostenfrei verwendet werden.

Gewinnerin des DELIA-Literaturpreises Junge Liebe 2024 ist Yasmin Shakarami, die für ihren Jugendroman „Tokioregen“ geehrt wurde. Das Buch ist bei cbj erschienen.

Begründung der Jury: „Ein Juwel, das durch seine feine Darstellung von Emotionen, die farbenfrohe Kulisse und seine gleichermaßen eingängige wie fesselnde Erzählweise beeindruckt. Ein Lesegenuss voller besonderer Figuren, mitreißend-spannender Handlung und atemberaubender, faszinierender Andersartigkeit. Ein wahrer Pageturner voller Gefühl, der nicht nur junge Leserinnen und Leser mitreißt und in seinen Bann schlägt. Eine Liebesgeschichte, die tief berührt und zugleich Flügel verleiht. Wundervoll in seinen leisen wie auch seinen intensiven Tönen. Dieser Liebesroman ist schlicht und ergreifend grandios.“

Vita der Autorin:

Yasmin Shakarami, Tochter einer Ungarin und eines Iraners, wurde 1991 in München geboren. Direkt nach dem Abitur lebte sie in Tokio und war im März 2011 Augenzeugin des großen Tohoku-Erdbebens. Dieses einschneidende Erlebnis zeigte ihr, was passiert, wenn in einer hochorganisierten Millionenstadt ganz plötzlich heillooses Chaos herrscht. In der Folge studierte sie in München Philosophie mit dem Schwerpunkt Ethik. Nach ihrem Master-Abschluss gründete sie eine Schule für deutsche Sprache, Literatur und Philosophie in Vancouver, Kanada. Heute lebt sie wieder in München, wo sie 2021 das Literaturstipendium der Stadt München erhielt. »Tokioregen« ist ihr Debütroman.

Das Porträtbild der Autorin darf unter Nennung des Copyrights (© Michelle Franka) kostenfrei verwendet werden.

Seit 2004 kürt die **Vereinigung deutschsprachiger Liebesromanautorinnen und -autoren den besten Liebesroman des Jahres. Zusätzlich wird seit 2017 der DELIA-Literaturpreis Junge Liebe vergeben.** Beide Auszeichnungen sind mit jeweils 1.500 Euro dotiert, und die Siegerinnen erhalten die **von dem renommierten Bildhauer René Dantes entworfene DELIA-Statuette.** Die Verleihung fand am Samstag, 23. März, auf der Leipziger Buchmesse 2024 statt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende des DELIA-Literaturpreises: Petra Schier, literaturpreis@delia-online.de

Herzliche Grüße,

Katharina Kramp
DELIA-Pressestelle
pressestelle@delia-online.de